

1656 Januar 26.

A

SCHREIBEN VOM [KRIEGSRAT VON STADT UND AMT ZUG], B[EAT II.]
 ZURLAUBEN, AN DEN STADTSCHREIBER [VON LUZERN, LUDWIG]
 HARTMANN

"Beträffendt, dass Von H Schulthess undt Rath [von Luzern] mynen hochgeherten gn. herren [Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug] an mich gethones schriftlichs ansinnen umb erlassung¹, Junkher Hanss Martin Schwytzers [=Schwytzer von Buonas, von Luzern] bestelten Lütenamts: ist alsbaldt die willfahr ervolget etc. dessen Jch zwahr schuldigen respects wegen, mit widerantwortlichem schryben den bericht thun sollen: wyl aber die geschefft mier nit platz gebendt. Pit Jch den H. wölle mich entschuldigen.

Fürs ander hab ich dass getruckhte manifest² der Zürchern noch nit Zurhand bracht, dessen Jch gantz Curiosus damit den gägenwurffen nachtrachten möchte.

Dritens wurd fürwahr nothwendig syn, den Extract und memorial, der Erlachischen schriffthen³: Jn Unsere Orth Verthrowlich Zuo participieren etc.

Dess ansächenlichen Und miraculosischen Von Gott durch Unzwyffenliche Fürpit **Mariae** erlangten Sigs [in der Schlacht bei Villmergen vom 24. Januar 1656] hat man sich höchlich zu erfrewen, Sorgfaltigkeit aber liebet den Sig etc. Zuodem man allersyts mit üssersten Vernüegen contribuieren soll: Freuwt mich dass doch ein Redlicher Zuger [gemeint ist der Landschreiber der Freien Ämter, Oberstfeldwachtmeister **Beat Jakob I.** Zurlauben] sich darby unverzagt befunden. Gottes sägen sy bey unss ...".

"An Statschr[eiber] Hartman 26.^{ten} Jenner 1656"

1) s. Zurlaubiana AH 158/45

2) Dieses hatte Zürich aus Anlass des Villmergerkrieges am 6. Januar 1656 erlassen, s. ebenda AH 79/84.

3) Diese stammten aus der Feldkanzlei des Berner Generals Sigmund von **Erlach**, s. ebenda AH 119/12 Anm. 18 sowie AH 123/110.